

Krippenrestauration Maria Rickenbach

Restauration der historischen Krippe im Benediktinerinnenkloster Maria Rickenbach.

Zur Zeit erlebt die Kultur der Weihnachtskrippen eine wahre Renaissance. Angesehene Historiker und Volkskundler befassen sich in vielfältigen Publikationen mit dem Thema. Zunehmend werden von kulturell engagierten Gruppen Krippen-Ausstellungen inszeniert, welche ein breites öffentliches Interesse finden.

Interessierte Kreise erhielten Kenntnis von der Existenz der historischen Krippe im Benediktinerinnenkloster Maria Rickenbach. Um über die Herkunft, das Alter, den künstlerischen Wert und den Zustand des Werkes fundierte Informationen zu erhalten, wurden Persönlichkeiten zur Begutachtung beigezogen:

Dr. Hansjakob Achermann, Staatsarchivar des Kantons Nidwalden, Dr. Mathilde Tobler, Konservatorin im historischen Museum in der Burg Zug (Spezialistin für die Erforschung von Klosterarbeiten), Klaus Stöckli

vom Restaurierungsatelier in Stans.

Alle drei Experten haben übereinstimmend bestätigt, dass es sich bei der Krippe in Maria Rickenbach um ein ausserordentlich wertvolles Werk aus dem 18. Jahrhundert handelt. Die über hundert Figuren sind aus Wachs geformt und mit textilen Stoffen bekleidet. Sie sind kunsthandwerklich von hoher Qualität und erstaunlich gut erhalten. Sie bevölkern eine kunstvoll gestaltete Gebirgslandschaft, welche allerdings renovationsbedürftig ist. Diese Krippe ist in unserer Region als einmalig zu bezeichnen.

Das Kunstwerk soll nach der Restauration der Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden. Die Klosterfrauen sind bereit für die Ausstellung einen Raum zur Verfügung zu stellen. Die Kommission für Kultur und Denkmalpflege Nidwalden hat für die Voruntersuchung zur künftigen Restaurierung einen Kredit beantragt, der von der Regierung genehmigt worden ist.

Veranstaltungs-Tipps 2003

22. März–13. April
Ruth Woodtli
Les absents ont tort
Ausstellung, Kulturraum Ermitage, Beckenried

25. März–6. April
Nidwaldner
Bücherfrühling, Stans

6. April–6. Juli
Ausstellung
Annemarie
von Matt-Gunz
Nidwaldner Museum,
Salzmagazin und Höfli,
Stans

22.–27. April
Stanser Musiktage

25.–27. Juli
muiglanzmeind
Grafenort

11.–26. Oktober
NOW 03
Auswahl Ausstellung
Salzmagazin und Höfli,
Stans

NIDWALDNER KULTURBLATT

März 03

Editorial

Liebe Leserin, lieber Leser
Sie halten ein neues Blatt in den Händen. Sie finden in diesem Blatt kurze Hinweise, Artikel und Informationen über interessante Aspekte des Nidwaldner Kulturlebens. Es ist keine Agenda, kein Veranstaltungsführer, kein Werbeblatt. Sondern eine Zeitung, die Sie informiert über die Arbeit der kantonalen Kommission für Kultur und Denkmalpflege. Wir möchten Sie, die am Kulturleben interessierten Menschen in Nidwalden, etwa zwei Mal pro Jahr über die Tätigkeit der Kommission auf dem Laufenden halten. Das vergangene Jahr hat uns einige vielversprechende Projekte

gebracht: Wir durften zusammen mit den anderen Zentralschweizer Kantonen den dritten Wettbewerb für Theatertexte ausschreiben. Wir wurden uns mit Luzern, Uri, Schwyz und Obwalden einig über ein gemeinsames Studio in Berlin – ermöglicht durch die Zuger Kulturstiftung Landis & Gyr, welche uns eines ihrer Ateliers zu günstigen Bedingungen vermietet. Die Zusammenarbeit mit der Obwaldner Kulturförderkommission hat mit dem neuen Konzept der gemeinsamen Kunstaussstellung NOW 02 einen Höhepunkt erlebt. Sie wird mit NOW 03 in Stans eine Fortsetzung finden.

Die Kommission hat mit ihrer finanziellen Unterstützung unzäh-

lige grössere und kleinere Projekte mitgetragen oder gar erst ermöglicht. Eine Aufstellung der im vergangenen Jahr bewilligten Beiträge finden Sie in dieser Zeitung. Zudem stellen wir Ihnen einige Projekte näher vor. Wir möchten Ihnen damit auch die Breite der Kommissionstätigkeit vor Augen führen.

Wir freuen uns, wenn Sie dieses Blatt kritisch lesen, wenn Sie uns ihre Gedanken und Anregungen zukommen lassen – zum Informationsblatt wie zu unserer Tätigkeit. Wir sind – wie Sie – an einer vielfältigen und lebendigen Nidwaldner Kulturszene interessiert.

Herbert Gnos

Präsident der Kommission für Kultur und Denkmalpflege



NOW 03
in Stans



Charles
Wyrsh:
Edith



Unter-
stützte Kul-
turprojekte



Ein musikalischer Höhepunkt gleich am Anfang des Jahres ist jeweils das Konzert des Orchestervereins Nidwalden. Dieses Jahr gastierte das OVN in Hergiswil, unter anderem mit der ersten Sinfonie von Franz Schubert.



KANTON
NIDWALDEN

Impressum

Redaktion: Lukas Vogel, Urs Sibler, Rolf Scheuber. Herausgeber: Kommission für Kultur und Denkmalpflege, Amt für Kultur, Mürgstr. 12, 6371 Stans. Tel.: 041 618 73 38. Fax: 041 618 73 42. E-Mail: lukas.vogel@nw.ch